

Datum: 03.11.2023

Gesundheitsreferat
Geschäftsbereich
Gesundheitsschutz
Hygiene und Umweltmedizin
Umwelthygiene/-medizin
GSR-GS-HU-UHM

Schluss- und Erfahrungsbericht Oktoberfest 2023 und Oide Wiesn

- Ergebnisse der hygienischen Kontroll- und Überwachungstätigkeit des GSR vor Ort

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft, Fachbereich 6 – Veranstaltungen,
RAW-GB4-6-FB6

Die folgenden Ausführungen enthalten den Schluss- und Erfahrungsbericht des GSR zu den Tätigkeiten auf dem Oktoberfest und der Oidn Wiesn 2023 wie gewünscht in Kurzform.

1. Maßnahmen vor Wiesnbeginn 2023

Analog zu den Vorjahren wurden durch das GSR, vertreten durch die Mitarbeiter des Sachgebietes Umwelthygiene/-medizin (GSR-GS-HU-UHM) auch im Jahr 2023 vor Festbeginn folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Untersuchung der Trinkwasserinstallation im Behördenhof,
- Kontrolle der zelteigenen Wasserinstallationssysteme,
- Überprüfung der Anschlussleitungen/Wasserbevorratung bei Kleinbeschickern und
- erstmalig Überprüfung des über die fünf neu errichteten Trinkbrunnen bereit gestellten Trinkwasser

Leider konnten die im Behördenhof erforderlichen Legionellenuntersuchungen aufgrund von Schwierigkeiten bei der Inbetriebnahme der Warmwasserinstallation erstmalig nicht wie vorgesehen abgeschlossen werden. Zur Gewährleistung der Anforderungen an den vorbeugenden Gesundheitsschutz wurden die Duschen daher auf Anraten von GSR-GS-HU-UHM präventiv mit endständigen Sterilfiltern ausgestattet. Im Benehmen mit dem BauR wurden zudem Maßnahmen vereinbart um derartige Situationen künftig zu vermeiden.

Die wenigen Beanstandungen bei der Kontrolle der zelteigenen Trinkwasserinstallationen und der Kleinbeschicker wurden ausnahmslos vor Festbeginn beseitigt.

2. Begleitung des laufenden Festbetriebes in 2023

Für die Kontrolltätigkeiten während des Festbetriebes war überwiegend täglich mindestens ein Mitarbeiter des GSR vor Ort präsent.

In der Betriebsphase wurden vorrangig

- die Abfall- und Abwasserbeseitigung, die Trinkwasserversorgung, Sanitär- und allgemeine Hygiene kontrolliert,
- in Amtshilfe für das KVR optische Kontrollen der Einrichtungen zur Trinkgefäßreinigung und mikrobiologische Kontrollen von Trinkgefäßen („Krugspülproben“) vorgenommen sowie
- das über die fünf neu errichteten Trinkbrunnen erstmalig bereitgestellte Trinkwasser in definierten Zeitabständen beprobt.

2.1 Allgemeine Hygienekontrollen (Abwasser/Abfall/Sanitär/öffentl. Hygiene)

In den öffentlichen Sanitärbereichen wurden bei den stichpunktartigen Kontrollen keine Auffälligkeiten festgestellt. Die Grundreinigung und Betriebshygiene der WC-Anlagen war - soweit ersichtlich - ausnahmslos als zufriedenstellend einzustufen. Beschwerden hinsichtlich der Sanitärhygiene/-ausstattung wurden auch in 2023 nicht an das GSR herangetragen.

Bei der Abwasserbeseitigung sowie der Hygiene und Abfallbeseitigung im öffentlichen Bereich waren erfreulicherweise ebenfalls keine Beanstandungen zu verzeichnen.

Die Trinkwasserversorgung erfolgte ebenso störungsfrei ohne Auffälligkeiten.

2.2. Kontrolle der hygienegerechten Trinkgefäßreinigung

Arbeitstätig wurden durch das GSR in Amtshilfe für das KVR optische Kontrollen der zur Trinkgefäßreinigung auf dem Oktoberfest eingesetzten Spülmaschinen vorgenommen. Die Anzahl der vornehmlich auf die Beurteilung von Bedienung, Wartung und Pflege der Spülmaschinen ausgerichteten Überprüfungen belief sich auf insgesamt **528** Einzelkontrollen. Hierbei wurde in **26** Fällen der technische/hygienische Zustand der Spülmaschinen oder die Glasreinigung beanstandet. Dies entspricht einer Beanstandungsquote von rund **5 %**.

Die festgestellten Mängel wurden mit wenigen Ausnahmen noch im Beisein der Mitarbeiter des GSR beseitigt.

Neben den arbeitstägigen Sichtprüfungen wurde im Auftrag des KVR (KVR-III/10) von GSR-GS-HU-UHM während des laufenden Festbetriebes auch die aus infektionshygienischer Sicht notwendige Effizienz der Trinkgefäßreinigung überprüft.

Hierzu wurden in zwei zeitlich versetzten Durchgängen im wesentlichen am ersten und zweiten Festsonntag mikrobiologische Proben aus frisch gereinigten Trinkgefäßen von Gastronomiebetrieben entnommen und dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit zur mikrobiologischen Untersuchung und Bewertung zugeleitet. Insgesamt ergab sich derart ein Aufkommen von **214** Erstproben und **10** Kontrollproben.

Die sich aus den mikrobiologischen Befunden für den gesamten Festbetrieb errechnende Gesamtbeanstandungsquote betrug im Jahr 2023 rund **4 %** (insgesamt 8 auffällige Proben). Damit bewegt sich die Krughygiene auch auf dem Oktoberfest 2023 auch im Vergleich zum Vorjahr (Gesamtbeanstandungsquote 2022: 3 %) nachweislich auf anhaltend hohem Niveau.

Als wichtiges Kontrollinstrument und mittlerweile vor allem auch als Element der Dokumentation des hohen hygienischen Standards hat sich die analytische Untersuchung der „Krugspülproben“ bewährt und sollte daher in dieser Form auch künftig beibehalten werden.

2.3 Trinkbrunnen – Überwachung der Trinkwasserqualität

Die Befunde aus der Untersuchung der in täglichem (erste Festwoche) bzw. zweitägigem Abstand aus den fünf Trinkbrunnen entnommenen Wasserproben waren unauffällig. Das bereitgestellte Trinkwasser konnte ohne Einschränkungen konsumiert werden.

Die seitens der SWM GmbH erstellten Trinkbrunnen erwiesen sich als gut geeignet und haben den Festbetrieb ohne nennenswerte Funktionsbeeinträchtigungen überstanden. Das Umfeld der Trinkbrunnen wurde gepflegt und sauber gehalten.

2.4 Mediales Interesse am Thema „Krughygiene“ unmittelbar vor Festbeginn und während des Festbetriebes

In der Woche vor bzw. zu Beginn der ersten Festwoche hatten die Zeitungen die „Welt“ und die AZ München äußerst kritisch und sehr unsachlich über das Verfahren zur Reinigung der

Bierkrüge auf dem Oktoberfest berichtet. Neben den bereits im Vorjahr widerlegten Vorwürfe und Anschuldigen wurden jedoch keine neue Argumente vorgetragen. In der zweiten Festwoche griff die Süddeutsche Zeitung das Thema in einem ausführlichen Artikel nochmals auf. Diese Beitrag war jedoch wesentlich korrekter und ausgewogener. Verglichen mit dem Vorjahr blieb das mediale Interesse am Thema „Krughygiene“ aus der Sicht des GSR jedoch insgesamt gering.

3. Zusammenfassende Bewertung für das Oktoberfest 2023

Die Ergebnisse der Überprüfungen und Kontrollen durch das GSR zeigen, dass die hohen Standards bei der Trinkwasser- und Krughygiene auch auf dem Oktoberfest 2023 wieder erreicht werden konnten. Gleiches gilt auch für die Hygiene in den öffentlichen Bereichen und den Sanitäranlagen.

Nach der Wahrnehmung des GSR wurde das Angebot zum Zapfen von kostenlosem Trinkwasser aus den erstmalig bereit gestellten Trinkbrunnen von den Festbesuchern sehr intensiv angenommen. Die Rückmeldungen der Festgäste während der Kontrollen durch die Mitarbeiter des GSR waren durchweg positiv. Häufig wurde der Wunsch geäußert, das Angebot künftig weiter auszubauen.

Die Erfahrungen aus dem Jahr 2023 belegen jedoch auch erneut, dass zur dauerhaften Gewährleistung dieses hohen Niveaus die Fortführung der Beratungs- und Kontrolltätigkeiten des GSR auf künftigen Festveranstaltungen als notwendig erscheint.

Abschließend ist festzuhalten, dass das Oktoberfest 2023 aus Sicht des GSR einen sehr erfreulichen Verlauf ohne relevante Hygienevorkommnisse nahm. Positiv erwähnenswert ist wiederum die stets effektive und äußerst kollegiale Zusammenarbeit mit den vielen anderen vor Ort tätigen Dienststellen.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.) per Email an KVR-III/10

- III. Abdruck von I.) per Email an das RAW

- IV. Ablage GSR-GS-HU-UHM